

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Rebhuhnschutz Schefflenztal

08.03.2022

Rufe von balzenden Rebhähnen erleben!



Jan Wagner

Termin: 15. März 2022

Zeit: 18:30 bis 20:00 Uhr

Ort: Zeilweg 13 (Schlachthof), 74850 Schefflenz

das Rebhuhn ist akut vom Aussterben bedroht! In der Region Schefflenz (Neckar-Odenwald-Kreis) befindet sich derzeit das bedeutendste Restvorkommen im gesamten Regierungsbezirk. Aber was brauchen Rebhühner für erfolgreiche Bruten? Wie finden balzende Rebhähne eine paarungsbereite Rebhenne? Und wie viele Rebhühner gibt es aktuell?

Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, laden die Initiatoren des Projektes Rebhuhnschutz Schefflenztal interessierte Bürgerinnen und Bürger am Dienstag, 15. März 2022 zu einer Exkursion ein.

Je nach Witterung werden die Balzrufe der Rebhähne zu hören und, mit etwas Glück, auch ein Familienverband zu sehen sein.

Der Treffpunkt ist um 18:30 Uhr beim Schlachthof in Schefflenz, Zeilweg 13.

Festes Schuhwerk und angepasste Kleidung sowie gegebenenfalls ein Fernglas werden empfohlen. Für die Teilnahme ist ein 3-G-Nachweis erforderlich.

Weitere Informationen finden sich auf der Projektseite „Rebhuhnschutz Schefflenztal“.

Weitere Informationen zum Rebhuhn-Monitoring in Baden-Württemberg

Bei ungünstiger Witterung wie Dauerregen oder sehr starkem Wind muss die Veranstaltung leider entfallen.

Hintergrundinformationen zum Rebhuhn-Monitoring:

Das landesweite Monitoring von Rebhühnern findet regelmäßig im zeitigen Frühjahr statt. Es wird von der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg im Auftrag der Landesanstalt für Umweltschutz koordiniert. Die Initiatoren des Projektes Rebhuhnschutz Schefflenztal beteiligen sich an dieser landesweiten Bestandserfassung. In diesem Zuge können auch

Interessierte bei der Zählung dabei sein. Bei der Frühjahrszählung gehen die Vogelkundler entlang bestimmter Wege und spielen Klangattrappen ab. Wenn sich ein Balzhahn in der Nähe befindet, nimmt er das Abspielen des Rufs als den Ruf eines "Rivalen" wahr und antwortet ebenfalls mit Rufen. Diese Rufe werden gezählt und verortet. Beim Monitoring werden alle rufenden Hähne und natürlich auch gesichtete Hennen oder Familienverbände gezählt und in eine Karte eingetragen. Daraus können die Art-Experten die Anzahl der Brutpaare und die Reviere ableiten.

Beim 2021 gestartete Projekt zum Rebhuhnschutz Schefflenztal arbeiten zahlreiche lokale Akteure unter Federführung des Naturschutzreferates im Regierungspräsidium Karlsruhe zusammen. Ziel des Projektes ist die langfristige Erhaltung der Rebhühner und die Stärkung der Bestände im Schefflenztal. Das Monitoring ermöglicht eine Abschätzung der Bestandszahlen und ein Ausrichten der Maßnahmen auf die aktuell genutzten Lebensräume.

Anhang

Übersichtskarte Rebhuhnschutz Schefflenztal 2022 (pdf, 732 KB)

Kategorie:

Abteilung 5 Landschaftspflege Naturschutz

Verwandte Nachrichten:

Rebhuhnschutz Schefflenztal (25.01.2024)

Rebhuhnschutz Schefflenztal (10.07.2023)

Rebhuhnschutz Schefflenztal: Wie retten wir das Rebhuhn in unserer Landschaft? (21.10.2022)

Rebhuhnschutz Schefflenztal: Wie retten wir das Rebhuhn in unserer Landschaft? (10.10.2022)

Rebhuhnschutz Schefflenztal (20.05.2022)

Rebhuhnschutzprojekt Schefflenztal (24.01.2022)

2021 war ein gutes Jahr für das Rebhuhn im Schefflenztal (17.12.2021)